



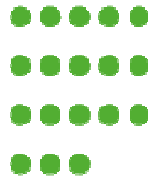
# Kommunale Inklusion konkret: Aktionspläne am 51. Breitengrad **Landkreis Gießen**

Ihr Referent

Behindertenbeauftragter des  
Landkreises Gießen

**Sören Schmidt**

Erfurt 27.06.2013

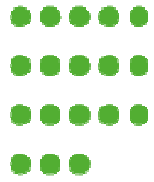


Fachdienst Familien, Inklusion und Demografie  
Modellprojekt kommunaler Aktionsplan

# Der Landkreis Gießen grüßt Erfurt



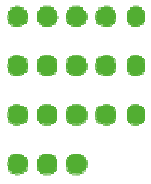
Bildquelle: Landkreis Gießen



# Modellprojekt des Landkreis Gießen im Rahmen des Hessischen Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention



1. Kurzporträt Landkreis Gießen
2. Hessischer Aktionsplan
3. Hintergründe zur Bewerbung als Modellregion
4. Das Modelprojekt
5. Fazit



# LANDKREIS GIEßEN



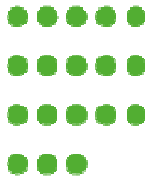


Fachdienst Familien, Inklusion und Demografie  
Modellprojekt kommunaler Aktionsplan

# In der Mitte von Hessen



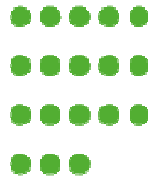
Bildquelle: wikipedia



Fachdienst Familien, Inklusion und Demografie  
Modellprojekt kommunaler Aktionsplan

# Der Landkreis in Zahlen

- 18 Gemeinden/ Städte
- Fläche von 855 km<sup>2</sup>
- Knapp 260.000 Einwohner
- 301 Einwohner pro km<sup>2</sup>
- knapp 26.000 schwerbehinderte Menschen

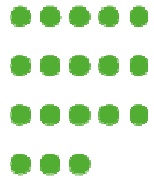


Fachdienst Familien, Inklusion und Demografie  
Modellprojekt kommunaler Aktionsplan



# Hessischer Aktionsplan zur Umsetzung der UN- Behindertenrechtskonvention

- Veröffentlicht am 17. August 2012
- 6 Modelregionen

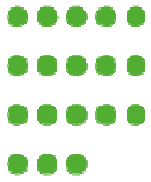


Fachdienst Familien, Inklusion und Demografie  
Modellprojekt kommunaler Aktionsplan

# Modelregionen

- Landkreis Groß-Gerau
- Hochheim
- Wiesbaden
- Lahn-Dill-Kreis
- Werra-Meißner-Kreis
- Landkreis Gießen



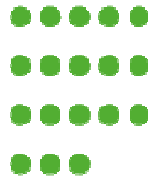


Fachdienst Familien, Inklusion und Demografie  
Modellprojekt kommunaler Aktionsplan



# Hintergründe der Bewerbung

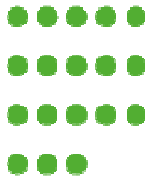
- Inklusion als Interessenschwerpunkt im Rahmen der Eingliederungshilfe des Landkreises Gießen
- private Projekte (freie Initiativen) vor Aktionsplan vorhanden



Fachdienst Familien, Inklusion und Demografie  
Modellprojekt kommunaler Aktionsplan

# Exkurs: Projekt „Inklusive Freizeitgestaltung und Bildungsangebote in den Kommunen“

- Projekt des Deutsch-Israelischen Vereines Gießen e.V.

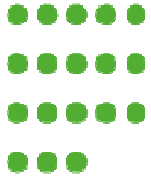


Fachdienst Familien, Inklusion und Demografie  
Modellprojekt kommunaler Aktionsplan



## Ziele:

- Gemeinsame Freizeitgestaltung behinderter und nichtbehinderter Menschen im Verein
- Gemeinsames Lernen z.B. in der Volkshochschule oder anderen Bildungseinrichtungen



Fachdienst Familien, Inklusion und Demografie  
Modellprojekt kommunaler Aktionsplan



# Modellprojekt



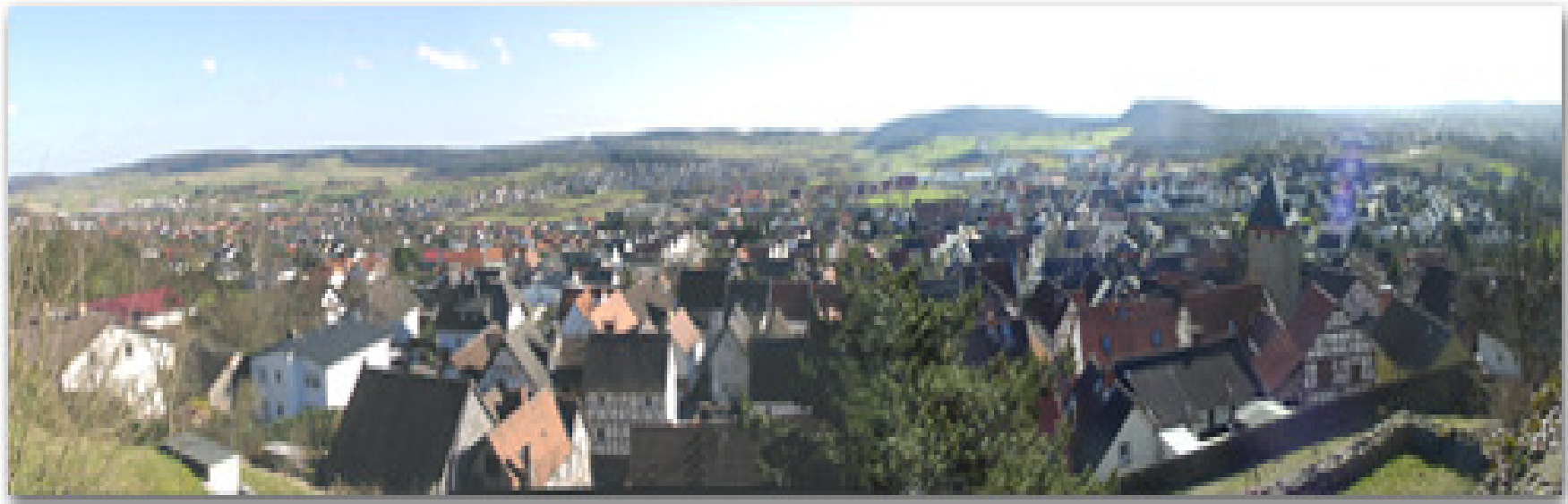
- Fachdienst Familien, Inklusion und Demografie
- Modellprojekt kommunaler Aktionsplan

# Unser Dorf lebt und wächst in Vielfalt

-

## Bewusstseinsbildung in Dorfgemeinschaften

Bildquelle: Landkreis Gießen





# Hintergrund

## Das Modellprojekt im Landkreis Gießen

- Förderung durch Hessisches Sozialministerium
- Artikel 8 des Aktionsplans:  
„Bewusstseinsbildung“ im ländlichen Raum
- Bewusstseinsbildung als Fundament aller Bestrebungen zur Inklusion
- Bewusstseinsbildung in mind. vier Dorfgemeinschaften



# Hintergrund

## Bewusstseinsbildung in Dorfgemeinschaften

- Sensibilisierung für Rechte und Achtung dieser Rechte
- Bekämpfung von Klischees, Vorurteilen und schädlichen Praktiken
- Wahrnehmung von Vielfalt
- Würdigung von Vielfalt
- Entwicklung einer konstruktiven Haltung



# Das Gesamtprojekt

## Struktur (Juli 2013 – Dezember 2014)

- Kick-Off-Veranstaltung in den ausgewählten Dörfern
- Planung und Umsetzung eines Aktionsplanes im Dorf
- Begleitung der Planung und Umsetzung
- Abschlussveranstaltung vor Ort





# Das Projekt vor Ort

## Projekte im Rahmen eines Aktionsplanes

- Kampagnen
- praxisorientierte Projekte
- Sozialraumerkundungen
- Gemeinsame Fachtagungen und Festivitäten
- Angebote in Vereinen
- Veranstaltungen in öffentlichen Bildungseinrichtungen
- (...)

Motto: „Es ist besser, ein einziges kleines Licht anzuzünden, als die Dunkelheit zu verfluchen.“ (Konfuzius)



# Zielgruppen

## Wer kann sich bewerben?

Zusammenschlüsse innerhalb eines Ortes/ Dorfes:

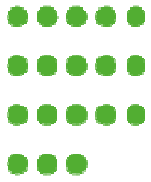
- Mitglieder von Vereinen und Initiativen
- Mitglieder von Kirchengemeinden
- Mitglieder von Selbsthilfegruppierungen
- Lose Zusammenschlüsse von Bürgern
- Aktivierung und Einbindung großer Teile der Dorfgemeinschaft
- Professionelle Institutionen (Schulen, Behindertenhilfe, Kitas, etc.) sind ausgeschlossen



# Was hat der Ort davon?

## „Lohnenswerte“ Veränderungen

- Steigerung der Attraktivität des Ortes für alle Zielgruppen
- Ressourcen erkennen und nutzen
- Demografische Entwicklung aktiv angehen
- Identifikation mit dem Dorf/ der Dorfgemeinschaft verstärken
- Verhinderung von "Landflucht"
- Mitgliederzahlen in Vereinen stabilisieren



# Preise

## „Lohnenswerte“ Veränderungen

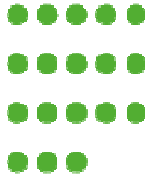
„Vielfalt macht stark“ – für die ausgewählten  
Dorfgemeinschaften ein Preisgeld als Anschub  
von:

je 1.250 €

„Unser Dorf lebt und wächst in Vielfalt“ – Preis  
für das Gesamtprojekt zur Förderung der  
Nachhaltigkeit

1. Preis: 5.000 €

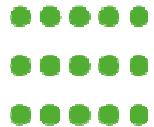
2. Preis: je 1.000 €



Fachdienst Familien, Inklusion und Demografie  
Modellprojekt kommunaler Aktionsplan



# mögliche Projektbereiche/-Ideen



## Arztpraxis & Einkauf



Bildquelle: Thomas Max Müller / pixelio.de

- inklusive Dorflädchen
- Sozialraum-erkundungen zu Barrieren bei Dienstleistern



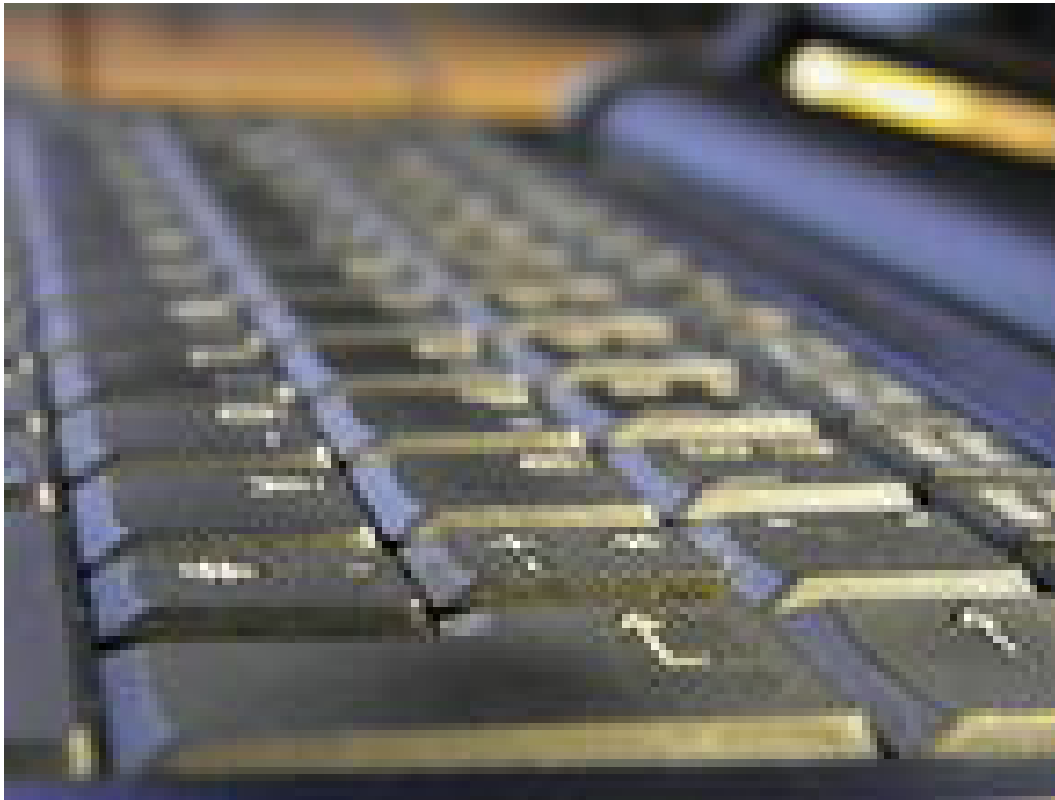
## Arbeit



- Unterstützung im Bereich Mobilität (Zur Arbeit und zurück)
- Sensibilisierung von Betrieben, Dienstleistern, Landwirten, etc. zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen

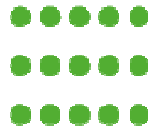


## Bildung



- Sensibilisierung für Bedarfe körperlich eingeschränkter Menschen im Schulkontext etwa mit einem Age-Man-Anzug (Schule, Altenhilfe)
- Girls und Boys Day in Einrichtungen der Behinderten- und Altenhilfe (Schule, Altenhilfe, Behindertenhilfe)
- Projekte im Bereich Alt hilft Jung und Jung hilft Alt (Schule, Kirchengemeinde, Patenschaftsmodelle)



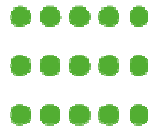


Fachdienst Familien, Inklusion und Demografie  
Modellprojekt kommunaler Aktionsplan

## Mobilität



- „Mitnahmebank“
- Sozialraum-  
erkundungen und  
Bedarfsanalysen

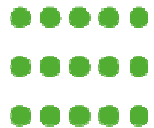


## Kultur, Sport & Freizeit



Bildquelle: Rainer Sturm / pixelio.de

- „Dunkelfrühstück“
- „Bunte“ Reitgruppen (Reitverein)
- Theater-, Tanz-, Kunst- oder Chorprojekt (Vereine)
- Erzählcafé „Es war einmal“ (Heimatmuseum)
- Inklusive Kinderfreizeit (Kirchengemeinde)
- „Zusammen ziehen wir das durch“ (Ruderclub)



Fachdienst Familien, Inklusion und Demografie  
Modellprojekt kommunaler Aktionsplan

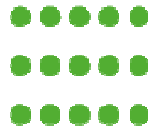
# Nachbarschaftshilfe & häusliche Umgebung



Bildquelle: erysipel / pixelio.de

- Nachbarschaftsprojekt  
„Dorfgarten“





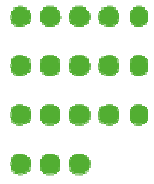
- Fachdienst Familien, Inklusion und Demografie  
Modellprojekt kommunaler Aktionsplan

## Kommunikation & Treffpunkt



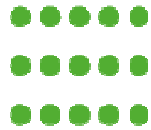
Bildquelle: Rainer Sturm / pixelio.de

- „Unser *sauberhaftes* Dorf“ –  
gemeinsames Müllsammeln mit  
anschließendem Fest



# Fazit

- Entwicklung von Leitlinien für andere Kommunen
- Inklusives Dorfleben durch Bewußtseinschärfung der Menschen ohne und auch mit Behinderungen!



Fachdienst Familien, Inklusion und Demografie  
Modellprojekt kommunaler Aktionsplan

# Unser Dorf lebt und wächst in Vielfalt

## Bewusstseinsbildung in Dorfgemeinschaften

### **Projektkoordination Landkreis Gießen**

Frau Kaczmarek-Kolb  
Tel. 0641 – 9390 9601  
Email: [aktionsplan@lkgi.de](mailto:aktionsplan@lkgi.de)

### **Moderationsbüro**

pro regio AG

Frau Koch, Herr Werner-Busse, Frau Geis  
Tel. 069 – 981 969 70 oder 06047 - 977 00 10  
Email: [info@proregio-ag.de](mailto:info@proregio-ag.de)